

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser unseres **brand-aktuell**,
vor uns liegt die nunmehr 6. Ausgabe des **brand-aktuell** 2016.

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern!

Oliver Surbeck, KBM Michael Otto, Vorsitzender KfV

Stabwechsel im Amt des Landesbranddirektors

Landesbranddirektor Hermann Schröder wurde von Innenminister Reinhold Gall zum Abteilungsleiter 6 - Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement - im Innenministerium ernannt und zum Ministerialdirigent befördert.

Hermann Schröder wird daher die Leitung des Referates 62 und die Funktion des Landesbranddirektors zum 1. Mai 2016 abgeben. Die Feuerwehren des Landkreises Ravensburg gratulieren Hermann Schröder herzlichst und danken für die hervorragende Arbeit im Bereich des Feuerwesens in Baden-Württemberg!



Zum 1. Mai 2016 wird Dr. Karsten Homrighausen die Leitung des Referates 62 und die Funktion des Landesbranddirektors übernehmen. Bei den Feuerwehren des Landkreises ist Dr. Homrighausen kein Unbekannter: insbesondere bei der Erarbeitung und Umsetzung der MANV-Konzeption für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Stuttgart gab es vielfache fachliche und persönliche Kontakte. Wir gratulieren auch ihm herzlich und wünschen im neuen Amt viel Spaß, Freude und stets das notwendige Quäntchen Glück des Tüchtigen. Auf eine gute Zusammenarbeit!



Stellenausschreibung Nachfolge Brandamtsrat Lothar Fischer

Zum 2. Mai 2016 übernimmt - wie bereits berichtet - BAR Lothar Fischer die Funktion des Bürgermeisters der [Stadt Scheer](#). Die Stelle ist aktuell auch auf Bundesebene ausgeschrieben; interessant ist sicherlich die zwischenzeitlich aufgenommene Alternativqualifikation durch Studium (bspw. Bauingenieurwesen, Architektur, Maschinenbau, Rettungsingenieur, Brandschutzingenieur oder Chemie) kombiniert mit einer mehrjährigen Führungstätigkeit in einer Feuerwehr. Wir freuen uns auf Bewerbungen in einem tollen Team!

**Landratsamt
Ravensburg**

Beim Landratsamt Ravensburg – Brand- und Katastrophenschutz – ist baldmöglichst eine Stelle des

gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis bis A 12. Eine Beschäftigung im Angestelltenverhältnis ist ebenfalls möglich. Die Stelle umfasst insbesondere folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Verwaltungstechnische Stellvertretung des Kreisbrandmeisters
- Sachverständigenwesen nach VwV-Brandschutzprüfung
- Brandverhütungsschauen nach VwV-Brandverhütungsschau
- Einsatzplanung Katastrophenschutz
(2 Führungsstäbe, 4 Einsatzeinheiten sowie 1 Veterinärzug)
- Funkwesen (Gleichwelle, Digitale Alarmierung und Digitalfunk)
- Widersprüche bei Kostenersatz von Feuerwehreinsätzen

Voraussetzung für Ihre Bewerbung ist die abgeschlossene Ausbildung zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst oder ein vergleichbares Studium mit mehrjähriger Führungserfahrung im Bereich einer Feuerwehr.

Bitte bewerben Sie sich bis **20. Mai 2016** online auf unserer Homepage www.landkreis-ravensburg.de unter Jobs und Ausbildung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Kreisbrandmeister Surbeck, 0751/85-5140 oder kbm@landkreis-ravensburg.de gerne zur Verfügung.



AB-Gefahrgut des Landkreises Ravensburg

Der Landkreis Ravensburg hat für den Gefahrgutzug Ravensburg, zuständig für den westlichen Teil des Landkreises, einen Abrollbehälter Gefahrgut in Dienst gestellt. Der AB-Gefahrgut dient als Ersatz des zwischenzeitlich 29 Jahre alten Gerätewagen Gefahrgut, GW-G am Standort RV.

Herzlichen Dank an die Kameradinnen und Kameraden des Gefahrgutzuges Ravensburg, unter Leitung von Brandmeister Gerhard Wurm für diese wichtige Tätigkeit zur Unterstützung der Wehren des Landkreises.



Stefan Sprenger (Grünkraut) absolviert Praktikum beim KBM

Stefan Sprenger, technischer Angestellter der Stiftung Liebenau, absolviert aktuell berufsbegleitend die Ausbildung zum Fachplaner [EIPOS](#). Im Rahmen seiner Ausbildung wurde er von Seiten der Stiftung zu einem zweiwöchigen Praktikum an das Landratsamt abgeordnet. So begleitet er im Zeitraum vom 18. – 29. April den KBM bei Architekten-, Bauherren- und Behördenterminen.



Stefan Sprenger ist – neben seiner Tätigkeit bei der Stiftung Liebenau – Kommandant der FF Grünkraut. Wir wünschen ihm daher von dieser Stelle viel Erfolg und Spaß bei seiner Ausbildung und anschließenden Tätigkeit bei der Stiftung.

Neubau Landesfeuerweherschule schreitet voran!

Im **brand-aktuell** 05/2016 berichteten wir bereits über den aktuellen Baufortschritt der LFS. Stellv. KBM Claus Erb, der aktuell als Mitglied des AK Technik des Landesfeuerwehrverbandes vor Ort war, schickte uns weitere aktuelle Einblicke. Herzlichen Dank hierfür! ☺





Dienst- und Verbandsversammlung 2016 in Ravensburg

Rd. 300 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Landkreises und darüber hinaus, sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung, sind am 14.04. der Einladung in das ZfP-Südwesttemberg gefolgt. Neben umfangreichen Berichten aus dem Feuerwehrwesen sprachen Landrat Harald Sievers, MdL August Schuler sowie Dr. Klaus Schliz (stellvertretend für die BOS-Organisationen des Landkreises) den Feuerwehren Respekt und Anerkennung aus.



Ein ausführlicher Bericht folgt als nächste Einsatzkräfte-Information, Nr. 53. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle allen Geehrten!

Die pdf-Files der Präsentationen gingen am 18.04.2016 per Mail an die Kommandanten, Werkfeuerwehrkommandanten, Abteilungskommandanten, Kreisausbilder und Fachberater.

Im Zuge der Dienstversammlung wurde auch die neue Kostenübersicht für den Bereich der Kreisausbildung vorgestellt. Diese wird zum 1. Mai eingeführt. Sie steht unter www.landkreis-ravensburg.de/bks zum Download bereit. Die Anpassung war aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungsrate erforderlich.

Newsletter 02-2016 des DFV erschienen

Gerne informieren wir, dass der Newsletter 02/2016 des Deutschen Feuerwehrverbandes erschienen ist. Er steht ([hier](#)) zum Download bereit. Informieren Sie sich diesmal über folgende Themen:

- Freie Seminarplätze: Herausforderungen in der Flüchtlingsbetreuung
- „Feuerwehren sind Partner der Inneren Sicherheit“
- Bundesfachkongress: Erfahrungsaustausch zur Flüchtlingslage
- Bundesinnenministerium fördert Feuerwehrprojekte
- Forum Brandschutzerziehung: Vorträge gesucht!
- Dr. Mjügen Percin leitet DFV-Bundesgeschäftsstelle
- Exklusive Mobilfunkkonditionen für Feuerwehrangehörige
- IF Star 2016: Innovative Feuerwehren gesucht!
- Neue Fachempfehlung: Installation des Feuerwehrarztes
- Erste Hilfe kompakt: Wiederbelebung, Unterkühlung, Ernährung

The image shows two pages from the DFV newsletter. The left page is titled 'DFV-Newsletter' and contains the following text:

DFV-Newsletter
 Newsletter 02/2016 vom 18. April 2016

Freie Seminarplätze: Herausforderungen in der Flüchtlingsbetreuung
 Die Herausforderungen, denen Einsatzkräfte der Feuerwehren und anderer Hilfsorganisationen in der Flüchtlingsbetreuung gegenüber stehen im Mittelpunkt des 3. Symposiums „Hilfe für Helfer in den Feuerwehren“ am Donnerstag, 12. Mai 2016, in Fulda. Die Teilnahme ist kostenlos, es sind noch Anmeldestellen möglich. Veranstalter sind die Fortbildungsinstitutionen der Stiftung „Hilfe für Helfer“ des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Parallel findet in Fulda die Messe „RETTung“ statt.

„Das Symposium bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Aufgaben, die Einsatzkräfte in der Flüchtlingsbetreuung bewältigen müssen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen Erfahrungen und geben Überlegungen auf“, erklärt DFV-Präsident Hartmut Zeltz. Zeltz ist als stellvertretender Vorsitzender der Bundesversammlung der Feuerwehr im Programm des Krisenmanagement im BBK für die Seminarreihe. Die Vorträge behandeln die verschiedenen Aspekte der Psychologischen Notfallversorgung (PNO) im internationalen Kontext, von und mit Maschinen sowie im Kontext der Flüchtlingsituation. Weitere Ausführungen betreffen sich mit dem Thema: „Gesamt gegen Helferinnen und Helfer“ sowie „Hilfe ist Hilfe zur Last wird“.

Das 3. Symposium der Stiftung „Hilfe für Helfer“ findet statt am Donnerstag, 12. Mai 2016, von 10:30 bis 19:00 Uhr im Tagungs- und Kongresszentrum im T2 am alten Schloßort 4, 99077 Fulda. Die Teilnahme ist kostenlos. Tagungs- und Verpflegungskosten übernimmt die Stiftung. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 100 Personen begrenzt. Anmelden können Sie sich unter www.hilfe-fuer-helfer.de.

„Feuerwehren sind Partner der Inneren Sicherheit“
 „Die Feuerwehren sind starke Partner der Inneren Sicherheit. Innerhalb weniger Minuten stehen auch im Falle eines Terroranschlags mehrere hundertetausend Kräfte bundesweit zum Einsatz bereit. Die Großschadensereignisse einer der Feuerwehren zusätzlich übertragene Kräfte heran, um die Lage zu bewältigen“, erklärt DFV-Präsident Hartmut Zeltz.

Neuheit über die Anmeldeplätze in Bräunau sagen: Die Feuerwehren in Deutschland müssen ihren Einsatzbereich erweitern, erklärt Zeltz. Er macht die Unterstützung der durchgeführten Aufgaben und besonderen Anforderungen an die „Hilfe für Helfer“ im Bundesministerium des Innern. Zeltz geht zu Lasten der „untrainierten Menschen“ die leistungsfähigen Feuerwehren sind die Rückgrat der Einsatzorganisation. In dieser Stelle ist der Brand in der Politik, die noch fehlende Ausstattung vorantreiben und die Struktur und Aufbau.

Der Deutsche Feuerwehrverband hat die Politik und den Behörden Unterstützung und Zusammenarbeit angeboten. Der Verband befindet sich aktuell in Gesprächen mit Sicherheitsbehörden des Bundes zur Zusammenarbeit.

Bundesgeschäftsstelle
 10117 Berlin
 030 288888-0
 030 28888-0
 030 28888-0
 030 28888-0
 030 28888-0
 www.feuerwehrverband.de

Präsident
 Hartmut Zeltz

The right page is titled 'Bundesfachkongress: Erfahrungsaustausch zur Flüchtlingslage' and contains the following text:

Bundesfachkongress: Erfahrungsaustausch zur Flüchtlingslage
 Es ist das beherrschende Thema in Politik und Nachrichten, und auch viele Feuerwehren engagieren sich. Die aktuelle Flüchtlingslage ist ein zentraler Bestandteil des 8. Bundesfachkongresses des Deutschen Feuerwehrverbandes, am Donnerstag, 8. September 2016, in Berlin. Der Fachkongress in Berlin praxisorientierten Erfahrungsaustausch in vier Modulen.

„Wir stehen in vier Modulen verschiedene Konzepte und Erkenntnisse aus ganz Deutschland vor. Themen sind: Was ist mit den menschlichen und feuerwehrlichen Herausforderungen der Flüchtlingslage, aber auch mit beruflicher und ehrenamtlicher Einsatz sowie der Nutzung von Social Media“, wird DFV-Präsident Hartmut Zeltz dazu, sich bereits zur dem Thema vorstellen.

So werden in einem Modul eine Konferenz zur Vermittlung von Wissen über die Feuerwehr oder zur gegenseitigen Unterstützung bei Menschen mit Flüchtlingskontexten präsentieren. Praktische Demonstrationen aus dem Vortragsbereich und abwechselnd Brandschutz in Flüchtlingsunterkünften sind ein weiterer inhaltlicher Baustein. Weitere Schwerpunkte sind: Tages- und Nachtarbeit sowie von Feuerwehrangehörigen sowie ein Modul zu sozialen Medien und deren Nutzung durch und Nutzen für die Feuerwehren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus dem Angebot insgesamt vier Module auswählen.

Die Teilnahme am Bundesfachkongress kostet 145 Euro pro Person. DFV-Fördermitglieder erhalten 50 Prozent Rabatt. Zusätzlich ist die Teilnahme am 11. Berliner Abend der deutschen Feuerwehren am Vorabend des Kongresses buchbar. Live im öffentlichen Zentrum Deutschlands bietet sich hier in der Regierungspalast Berlin-Tiergarten die Gelegenheit zum Austausch mit Bundesratsmitgliedern, Vertretern von Wirtschaft und Verbänden sowie Feuerwehr-Führungskräften aus ganz Deutschland.

Der 8. Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes findet am Donnerstag, 8. September 2016, von 10 bis 17 Uhr in Berlin-Mitte statt. Zielgruppe für die fundierte Fortbildung mit fachlichem Austausch und Filmvorführung und Fortkündigung sowie thematische Angebote der Feuerwehren in Deutschland. Weitere Informationen zu Fahrplan und Anmeldefragen unter www.feuerwehrverband.de/bundesfachkongress.

Bundesinnenministerium fördert Feuerwehrprojekte
 „Die Feuerwehr ist eine der Kernstellen der Dienstleistungswirtschaft. Diese jahrhundertealte Tradition setzen wir heute konsequent fort“, erklärt DFV-Präsident Hartmut Zeltz anlässlich der Aufnahmearbeitung zur Bundesversammlung im Bundesministerium des Innern. Die Landesfeuerwehrverbände Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein erhalten nun gleiche Unterstützung für ihre Projekte zur Dienstleistungswirtschaft.

„Gesellschaftspolitische Herausforderungen fordern das Engagement aller ehrenamtlichen Kräfte. Dieses Engagement möchte ich weiter stärken. Damit unsere Vereinststrukturen in Zeiten besonderer Aufgabenstellungen nicht aus dem Gleichgewicht geraten“, betonte Bundesministerin Dr. Thomas de Maizière. Er kritisierte die ehrenamtliche der Feuerwehr engagierten Menschen die Aktiven in gesellschaftlicher Organisationen. „Sie haben in den letzten Monaten bei der Aufnahme von Flüchtlingen in beeindruckender Weise gezeigt, wie Sie unsere Gesellschaft und den Zusammenhalt in ihr prägen und gestalten.“

Seite 2



150 Jahre DRK Isny im Allgäu

Das DRK Isny im Allgäu blickt dieses Jahr auf sein 150-jähriges Bestehen zurück. Gewürdigt wurde dieses große Engagement im Rahmen eines Festaktes am Freitag, den 22. April, im Sitzungssaal des Rathauses. Die Grußwortredner würdigten die wichtige Funktion des DRK Isny im Landkreis und darüber hinaus. Vertreter der umliegenden Feuerwehren, der JUH, der Bergwacht, des DRK, des BRK und der Polizei sind der Einladung nach Isny gefolgt. Auch von dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Glückwunsch und Dank für die sehr konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.



Neue Ausgabe „Erste Hilfe kompakt“ des DFV erschienen

Dr. med. Martin zur Dieden hat als Mitglied des DFV-Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst die nunmehr 41. Ausgabe des „Erste Hilfe kompakt“ aufgesetzt; diesmal zum Thema „Ernährung im Einsatzdienst“.

Download unter [Homepage DFV, EH](#).



Erfolgreicher Tag der offenen Tür beim THW Wangen

Das THW Wangen führte am Sonntag den 24.04.2016 einen sehr erfolgreichen Tag der offenen Tür durch. Herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren für das große Interesse. Hier der Artikel der [Schwäbischen](#):



Vorfürhungen der THW-Jugend sowie der Aktiven rundeten das Programm fachtechnisch ab. Interessant war zudem die Technik der LuK-Komponente. Weitere Informationen unter www.thw-wangen.de.

Neuer Newsletter der BDBOS zum Thema Digitaler Sprechfunk

Bei einem Feldtest im Berliner Olympiastadion am 12. April 2016 wurde die Funktion des neuen Features „Lastbasierter Nebenorganisationskanal“ im realen Funknetz erfolgreich getestet.

Download auf der [Homepage](#) der BDBOS.



Rumänienhilfe des DRK Isny, der FF Isny und der FF Aitrach

Der DRK Kreisverband Wangen sowie die Feuerwehren Isny und Aitrach führen auch in diesem Jahr wieder eine Sammel- und Transportaktion für Feuerwehren und Hilfsorganisationen in Rumänien durch. Gesucht werden Einsatzmaterialien aller Art. „Amtliche Zulassungen“ werden vor Ort nach Aussage der Verantwortlichen nicht benötigt. Der Bestand in den [Dörfern](#) stammt im Wesentlichen noch aus der Nachkriegszeit und sollte daher dringend einer Ersatzbeschaffung zugeführt werden.



Ansprechpartner für Rückfragen und Hintergrundinformationen ist [Prof. Dr. Wolfgang Dieing](#), KatS-Beauftragter des DRK-Kreisverbandes Wangen.

Leitstellenbeirat Brand- und Katastrophenschutz

Am 25.04.2016 tagt der Leitstellenbeirat der ILS Oberschwaben. Vertreter der Feuerwehren des Landkreises sind KBM Surbeck und Stellv. KBM Erb. Auf der Tagesordnung stehen Digitale Alarmierung, Digitaler Sprechfunk und allgemeiner Dienstbetrieb. Wir berichten im nächsten **brand-aktuell** über die besprochenen und diskutierten Inhalte.

7. Baden-Württembergischer Feuerwehr-Duathlon

Am Sonntag den 17. Juli 2016 richtet die FF Nußloch, Rhein-Neckar-Kreis, den 7. Baden-Württembergischen Feuerwehr-Duathlon aus. Veranstalter sind das IM, die LFS, der LfV und die UKBW.

Strecken: [Link](#) (Streckenbeschreibung und Anforderungen)

Anmeldung: [Link](#) (Anmeldeschluss ist der 19.06.2016)

Die Kosten der Veranstaltung werden von den Veranstaltern übernommen. Eine Teilnahmegebühr wird daher nicht erhoben. Herzlichen Dank an das IM, die LFS, den LfV und die UKBW für die Unterstützung!



Weitere Informationen über die FF Nußloch und den 7. Baden-Württembergischen Feuerwehr-Duathlon auf [Homepage](#) und [Facebook](#).



Führungsalarme (0er-Stufen)

Wie allgemein bekannt, arbeiten die Feuerwehren der Landkreise Ravensburg und Sigmaringen bei der Feuerwehralarmierung mit sechs gestaffelten Alarmstufen:

- Stufe 0 = Führungsalarm
- Stufe 1 = Staffel
- Stufe 2 = Gruppe
- Stufe 3 = Zug
- Stufe 4 = erweiterter Zug
- Stufe 5 = Vollalarm

Die „Stufe 0“ wurde vor rd. zwei Jahren mit der Zielstellung eingeführt, dem Kommandanten bei Kleinstinsätzen und/oder Sonderlagen eine möglichst differenzierte Alarmierung zu ermöglichen. So gibt es Feuerwehren, die nach einem Führungsalarm über eine Telefonkette arbeiten, andere führen Z-Alarmierungen durch. Die Entscheidung liegt stets bei der örtlichen Führung. Damit ist eine maximale Flexibilität entsprechend den örtlichen Anforderungen gegeben.

Wichtig dabei zu wissen ist, dass ein 0er-Alarm nicht zwingend bedeutet, dass der Kommandant / die Führung selber diesen Alarm abarbeitet. Vielmehr erscheint es grundsätzlich sinnvoll, kurz telefonisch mit der ILS Kontakt aufzunehmen, um dann persönlich selbst zu entscheiden, mit welchen Ressourcen der anstehende Kleinst- / Sondereinsatz abzarbeiten ist.

Selbstverständlich kann – wenn gewünscht – bereits in der 0er-Stufe eine Mannschafts-Kleingruppe direkt im Einsatzleitsystem hinterlegt werden. Auch dies ist eine rein kommunale Entscheidung.

Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg an Landesbranddirektor Hermann Schröder verliehen

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat 22 verdienten Persönlichkeiten den neugestalteten Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg verliehen. Die Geehrten hätten Herausragendes geleistet und seien echte Vorbilder, so Kretschmann. Unter den Geehrten war auch unser scheidender Landesbranddirektor Dipl.-Ing. Hermann Schröder. Die Feuerwehren des Landkreises Ravensburg gratulieren herzlichst zu dieser hohen Auszeichnung!



300 Jahre Feuerwehrgeschichte im Schloss Salem, Bodenseekreis

Bereits im September 2014 wurde das Feuerwehrmuseum im Kloster und Schloss Salem neu konzipiert und in neue Räumlichkeiten verlagert. Der Rundgang beginnt in der alten Feuerwache des Klosters und zeigt die großartige Leistung der Zisterzienser bei Wassertechnik und Brandschutz sowie Einsatzmaterialien um 1700. Zudem informiert das neue Feuerwehrmuseum beim Sennhof mit seinen wertvollen historischen Spritzen und Feuerwehrmodellen über die Geschichte der Feuerwehr bis hin zur Motorisierung im 20. Jahrhundert.

Das Feuerwehrmuseum kann individuell erkundet oder für Gruppen auf Voranmeldung auch im Rahmen einer Führung vorgestellt werden. Kontakt: 07553/91653-31 oder schloss@salem.de.



Weitere Informationen, auch zu Örtlichkeit und Öffnungszeiten: [hier](#).

34. Feuerwehr-Fußballturnier in Isny

Am Samstag, den 2. April, fand das jährliche Feuerwehr-Fußballturnier – diesmal in der ehemaligen Freien Reichsstadt Isny im Allgäu – statt. Herzlichen Dank für die Organisation vor Ort!

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Meckenbeuren | 5. Wangen im Allgäu |
| 2. Ravensburg-Taldorf | 6. Ravensburg |
| 3. Tettngang | 7. Bodnegg |
| 4. Lindenberg | 8. Leutkirch im Allgäu |
| | 9. Weingarten |



Starke Spiele, tolle Kameradschaft und eine stimmungsvolle Siegerehrung mit BM Rainer Magenreuter, StBM Markus Güttinger und Stellv. KBM Michael Klotz. Danke an die FF Isny im Allgäu!

Terminankündigungen:

Der Florianitag 2016 findet am 7. Mai in Stetten a.k.M. (LK SIG) statt.

Die Orientierungsfahrt 2016 findet am 21. Mai in Isny statt.

Die Abnahme des Leistungsabzeichens findet am 11.06.2016 in Hoßkirch statt.

Das Führungskräfteseminar findet am 18.11.2016 in Boms statt.